

Justizminister Dehlers Stellung wieder einmal gefährdet

Im Kabinett noch keine Entscheidung / „Mit Renner gut verstanden“

Drahtbericht unserer Bonner Redaktion

BONN. Nach der offiziellen Kabinettsitzung am Freitag wurde von Bundeskanzler Dr. Adenauer und den Mitgliedern des Kabinetts in einer 1 1/2stündigen Sitzung noch die Position des Bundesjustizministers Dr. Dehler erörtert, dessen Erklärungen gegen das Verfassungsgericht zu scharfen Reaktionen einzelner Länderregierungen und des Verfassungsgerichts geführt haben. Es ist in Bonn bekannt, daß über diese Reaktionen hinaus auch von zahlreichen Abgeordneten schwerwiegende Bedenken gegenüber den Erklärungen Dehlers geltend gemacht wurden.

In der Besprechung Adenauers mit seinen Ministern fiel jedoch am Freitag noch keine Entscheidung und in politischen Kreisen wird angenommen, daß frühestens zum Wochenende über einen Rücktritt Dr. Dehlers endgültig entschieden wird.

Dr. Dehler selbst erklärte nach der Sitzung des Kabinetts auf eine Frage nach seinem beanstandeten Telegramm an die Mannheimer Juristen: „Dieses Telegramm ist vom 10. Dezember. Heute haben wir den 18. Wer spricht jetzt noch von diesem Telegramm?“ Lächelnd

wies der Justizminister dann darauf hin, daß er mit dem baden-württembergischen Justizminister Renner, der am Donnerstag Dr. Dehler scharf angegriffen hatte, bis zu den Morgenstunden des Freitag auf dem von einer Ländervertretung gegebenen Essen zusammen gewesen sei, und daß man sich „gut verstanden“ habe. Renner sagte, er sei anlässlich dieser Veranstaltung dem Bundesjustizminister „menschlich nähergekommen“.

In politischen Kreisen der Bundeshauptstadt haben diese Äußerungen um so mehr Aufsehen erregt, als der baden-württembergische Justizminister am Vortage auch außerhalb seiner Ausführungen im Bundesrat sich scharf gegen das Verhalten Dr. Dehlers gewandt hat.

Besuche Höpker-Aschoffs

Thema: Lösung der Verfassungskrise

h. BONN. Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Höpker-Aschoff, besuchte am Freitagmorgen Bundespräsident Heuß und traf anschließend mit Bun-

Fortsetzung auf Seite 2



Zusammenkunft Eisenhower - MacArthur. Der künftige Präsident der Vereinigten Staaten und der ehemalige alliierte Oberbefehlshaber in Korea, General MacArthur, sind in New York zusammengekommen, um über einen Weg zur Beendigung des Korea-Konfliktes zu beraten. Das Funkbild zeigt General MacArthur (links), wie er den künftigen Präsidenten bei seiner Ankunft mit einem Händedruck begrüßt. Foto: AP

Länder drängen auf Steuerverteilung

Wohnungstausch soll genehmigungspflichtig bleiben / Kleinere Flüchtlingsquote

Drahtbericht unserer Bonner Redaktion

BONN. Der Bundesrat hat wegen des von der Bundesregierung vorgelegten Entwurfs des verfassungsändernden Gesetzes zur Verlängerung der Frist für die endgültige Steuerverteilung zwischen Bund und Ländern von Ende 1952 auf Ende 1955 den Vermittlungsausschuß angerufen. Der Sprecher des Finanzausschusses des Bundesrats erklärte, daß nach Auffassung der Länder der Bund nicht genügend Anstrengungen unternommen habe, um die Steuerquellen im Sinne des Grundgesetzartikels 107 rechtzeitig aufzutellen. Im Vermittlungsausschuß dürften sich, wie wir erfahren, die meisten Länder dafür einsetzen, die im Grundgesetz vorgesehene Frist nur um ein Jahr zu verlängern.

Ebenfalls im Vermittlungsausschuß beraten wurde das Wohnraumbeschaffungsgesetz. Die Länder lehnten es ab, dem Gesetz in seiner gegenwärtigen Fassung zuzustimmen, da sie der Auffassung sind, daß der Wohnungstausch auch künftig genehmigungspflichtig sein müsse. In anderen Fällen würden die sozial schwächeren Schichten benachteiligt werden.

Angenommen wurde dagegen das Gesetz über die Einführung eines Paragraphen 7f in das Einkommensteuergesetz zum Zwecke der Vorfinanzierung des Lastenausgleichs. Mit

Mehrheit stimmte der Bundesrat einem neuen Schlüssel über die Aufteilung der Ostzonenflüchtlinge zu Baden-Württemberg soll demnach 26,2 Prozent anstatt wie bisher 31,4 Prozent aufnehmen. Ebenfalls angenommen wurde der Bundestagsbeschluss über die Gewährung einer 13 Monatsrente für Kriegsoptionen, deren Auszahlung in zwei Raten im Januar und Juni nun nichts mehr im Wege steht.

Endlich billigte der Bundesrat in seiner letzten Sitzung vor den Feiertagen das Gesetz über die Sicherheit im Straßenverkehr, mit dem die bisher geltenden Bestimmungen teilweise verschärft werden. Der Bundestag hat dieses Gesetz bereits verabschiedet, und es wird damit gerechnet, daß es noch in diesem Jahr verkündet wird.

Zu einem heiteren Zwischenspiel kam es, als der niedersächsische Ministerpräsident Kopf am Freitag dem Bundesfinanzminister einen kunstvoll geschnitzten „Dukatenscheibler“ mit der eingetragenen Widmung „Dem Bundesfinanzminister an Stelle der erbetteten 44 Prozent“ übergab. Wie gemeldet, hatten es die Länder am Donnerstag einstimmig abgelehnt, den Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer von 37 auf 44 Prozent zu erhöhen.

Ridgway kritisiert Nato-Beschlüsse

Mindestbedürfnisse „nicht erfüllt“ / Gefahr eines Angriffs droht noch immer

PARIS. Einen Tag nach Abschluß der Atlantikpaktkonferenz hat der Oberbefehlshaber in Europa, General Ridgway, summarisch die Paktstaaten kritisiert, weil sie in ihren Verteidigungsanstrengungen nachließen. Die Verlangsamung des Rüstungstempos, sagte Ridgway, entspringe dem frommen Wunsch, Westeuropa möge nicht mehr länger der Gefahr eines Angriffs ausgesetzt sein und daher keine so großen Anstrengungen mehr nötig haben.

Er halte diese Ansicht für absolut ungerechtfertigt. Solange die militärischen Mindestbedürfnisse nicht erfüllt seien, und sie seien nicht erfüllt, sei jede Verzögerung unentschuldigbar. „Wir wissen nicht, für wann wir vom Krell zum Opfer eines Krieges ausersehen sind.“ Ridgway ließ durchblicken, daß er den Ministern in seinem Bericht die Folgen einer Verzögerung klargestellt habe. Über diese für wahrscheinlich gehaltenen Folgen selbst sagte Ridgway jedoch nichts.

Ridgways Kritik richtete sich offensichtlich gegen die Billigung eines nahezu halbierten

Stützpunktprogramms auf der am Donnerstag beendeten Konferenz. Gegen den Willen der amerikanischen Delegation und trotz der energischen Vorstellungen Ridgways hatten die Minister mit einem Hinweis auf die begrenzte Leistungsfähigkeit der europäischen Partner dieses Stützpunktprogramm von 428 auf 224 Millionen Dollar zusammengestrichen.

Der General sprach bei der Übergabe von Diplomen an 53 Schüler der Nato-Offizierschule, die Staboffiziere für das Hauptquartier und die Unterabteilungen ausbildet.

„China konnte nicht gerettet werden“

Truman verteidigt seine Politik / Warnung vor Ungeduld und Übereifer

WASHINGTON. Präsident Truman hat als abtretender Regierungschef am Freitag über die amerikanische Außenpolitik während seiner siebenjährigen Amtszeit gesprochen und sie gerechtfertigt. In einer Rede vor Staboffizieren in der Kriegsakademie Washington erklärte er, die Außenpolitik seiner Ära habe „eine Lage geschaffen, die der sowjetischen Führung klarwerden lassen muß, daß sie ihre Ziele nicht durch Anwendung von Gewalt durchsetzen kann“.

Wiederholt unterstrich der Präsident, daß die außenpolitische Gesamtleistung seiner Regierung groß und bedeutend sei und Fehlgriffe, die er zugab, in den Schatten stelle. „Künftige Historiker mögen verschiedene Fehler nachweisen, aber im großen ganzen werden sie wohl feststellen, daß nie in der Geschichte eine Nation so wirksam und so prompt auf neue und ungewohnte Schwierigkeiten reagiert hat wie die unsere in den vergangenen sieben Jahren.“ Truman warnte vor Ungeduld und Übereiferung als einer der größten Gefahren, vor der die Vereinigten Staaten sich jetzt hüten müßten, wenn sie das wirklich

Große, das schon erreicht sei, nicht aufs Spiel setzen wollten.

Zu dem besonders oft gehörten Vorwurf, daß die Trumansche Außenpolitik den Verlust Chinas an den Kommunismus verschuldet habe, sagte der Präsident, die Vereinigten Staaten hätten mitunter auch vor Aufgaben gestanden, die über ihre Kräfte gingen, und eine davon sei die Rettung Chinas gewesen. Alle materielle Unterstützung des wankenden nationalen Regimes, die Amerika geben konnte, hätte nicht ausgereicht, um den kommunistischen Sieg in China abzuwenden, über dessen Folgeschwere die amerikanische Regierung sich klar sei.

Truman verwies demgegenüber auf die Rettung Westeuropas, Südosteuropas, Westdeutschlands und Japans vor der Überschwemmung durch den Kommunismus. Er hob den Erfolg von Maßnahmen wie der Hilfe für Griechenland und die Türkei, des Marshallplans und des Nordatlantikpakts hervor und nannte sie „die besten Kapitalanlagen für die Sicherheit, die Amerika je gemacht hat“.

Vorweihnachtliche Gedanken

Von Ernst Müller

Wenn Schnee fällt, Nebel Vertrautes verhüllen, kalte Winde über die Felder blasen, reden wir Deutschen nach bekannten Beispielen viel von der Seele, vom Innern, von der Wärme des Gemüts. Da glitzern bei früh fallenden Schattens die Christblumen an Märkten der Dörfer und Städte. Die Menschen merken plötzlich in ihrem Hasten und Treiben um ihre tägliche Existenz, daß es noch viel Not gibt bei Ihresgleichen, daß Brüder und Schwestern da sind, die keine Wintermäntel haben, daß es Kinder — nicht weit von einem jeden Hause — gibt, die Waisen sind und denen das kommende Fest nur Tränen der Verlassenheit entlocken kann.

„Weh dem, der keine Heimat hat“ hat einmal ein Einsamer geklagt. Wir kennen 18 Millionen Deutsche im Osten, die heute so sprechen. Der Wind, der von Osten weht, streicht heute über weite Seen und Wälder Ostpreußens, er fährt über verlassene Gutshöfe und traurige Marktplätze Schlesiens, er dringt durch die Ritzen der Häuser in Sachsen und Thüringen, wo die Menschen in engstem Raum nebeneinander kauern, weil es noch nie so wenig Strom und Brennmaterial gegeben hat, seit sie auf der Welt sind, wie in diesem Jahre 7 der ruhmreichen Sowjet Herrschaft. Und mit ungläubigem Verwundern lesen sie in ihren Zeitungen, daß die Hauptverwaltung Energie der Bevölkerung an den beiden Feiertagen Strom in die Häuser liefern will und am Heiligen Abend, wenigstens vom Eintritt der Dunkelheit an.

Ja, halten wir nur einige Minuten still und vergleichen unser Leben mit dem der Brüder und Schwestern im Osten. Hier Wärme und bescheidenes Glück, dort Frost im Hause und draußen und mit dem bißchen entwertetem Geld nicht einmal die Möglichkeit, sich Margarine zu kaufen. Hier bei uns die sieben fetten Jahre an den Fleischtopfen Ägyptens, dort

drüben die mageren Jahre des Hungers und der letzten Beraubung heimatischer Schätze. Von den anderen, den ideologischen Gütern wollen wir gar nicht reden. Sie sind dort schon längst nicht mehr bekannt. Glaubt es mir, es ist so, ich spreche Wahrheit.

Immer weniger wird die Zahl der in der Bundesrepublik wohnenden Menschen, die mitleiden und mitwissen, was den Deutschen da drüben in einem schon fernen Jenseits angetan wird, die es miterleben, wie die große Politik den Reiß immer nur vergrößert, wie trotz aller gutgemeinter Rhetorik in Bonn die Aussichten auf eine Wiedervereinigung immer mehr schwinden.

Oder sollen wir Westdeutschen etwa in Optimismus machen? Es wäre ein „ruchloser Optimismus“, würde der Philosoph sagen. Wenn schon Frankreichs Außenminister erklärt, daß eine Rückführung der Saar nach Deutschland das europäische Gleichgewicht stören könnte, wieviel mehr wird dann erst in den Augen der Alliierten die Angliederung von 18 Millionen Deutschen an die 48 Millionen der Bundesrepublik Europa durcheinanderbringen müssen? Aussichtslos, von dieser Seite Hilfe zu erwarten.

Doch blicken wir auf unsere eigene politische Gegenwart. Merkwürdig, wie im Nebel die Stimmen versöhnlicher klingen, wie sich das Gemüt nach der Botschaft „Frieden auf Erden“ einstellt und das große Unbewußte zu lenken beginnt. Gewiß, wir haben weder Grund, Graß in Graß zu malen, wie dem auf der Heerstraße der Vernunft Wandernden die Gegensätze erscheinen, noch haben wir Grund, auf eine Versteifung der Ansichten zu pochen. Scheinen Opposition und Regierung in Bonn nicht auf eine Mitte zuzulaufen, statt die eigene Bastion weiter auszubauen? Im Nebel der Weihnachtsbotschaft hat vor kurzem eine höchst wichtige persönliche Besprechung zwischen dem Kanzler und dem Führer der Opposition stattgefunden, die nach dem Fest fortgesetzt werden soll. Vielleicht wurde eingesehen, daß hüben und drüben Fehler gemacht wurden, die zu Schroffheiten führten. Vielleicht bereitet sich eine große Koalition vor, die die Deutsche Sozialdemokratie mit in die Verantwortung nimmt, wenn es gilt, eine die Ganzheit des Volkes ansehende außenpolitische Entscheidung zu treffen?

Es ist gar nicht auszudenken, wie stark die Regierung dastehen würde, wenn es ihr gelänge, nach dem Willen aller Parteien zu handeln! Eine leichte Stimmenmehrheit etwa in der Angelegenheit der Verträge, ist in der Tat vielleicht nach formalen Gesichtspunkten beweiskräftig, aber keinesfalls ist damit das Volk befriedigt, ist damit die in Deutschland nun einmal zur Bewährung stehende Demokratie in Ordnung. Mit einigen guten Willen vermögen wir auch die Zusammenkunft der Länderchefs in Stuttgart, die sich von seiten des baden-württembergischen Ministerpräsidenten zunächst als eine Fronde gegen den Bonner Zentralismus, als eine Fronde gegen die Adenauersche Attacke auf den Rechtsstaat ansah, auf die Linie der großen Koalition zu bringen, die sich wohl als beste politische Lösung des Verfassungskonfliktes herausentwickeln kann. In diesem Falle glauben wir, daß Optimismus berechtigt ist.

Briefe an das Christkind kommen an

Das seltsamste Weihnachtspostamt der Welt

GRAZ. Tausende Kinder aus allen Teilen der Welt haben seit jeher alljährlich zur Weihnachtszeit rührende Briefe „An den Weihnachtsmann“ oder „An das Christkind“ geschrieben, in denen sie ihre Wünsche und Herzensanliegen für den Heiligen Abend zum Ausdruck brachten. Diese Briefe wurden vielfach mit der unbeholfenen Aufschrift „An das

christliche Weihnachtspostamt einrichten könnten. Seit drei Jahren wird nun in dem einzigen Dorfwirtshaus zur Adventszeit das irdische Postamt des Christkindls eröffnet. In dieses seltsamste Weihnachtspostamt der Welt strömt auch heuer eine Flut von Briefen.

Liebevolle Väter und Mütter aus allen Teilen Europas und aus Übersee haben sich die



Hochbetrieb auf dem Postamt Christkindl. Daneben sein Poststempel
Foto: ap und dpa

Christkind im Himmel“ oder „An den Weihnachtsmann im Wald“ versehen und vertrauensvoll in einen Postkasten gesteckt. Meist wanderten dann diese Botchaften des hoffnungsvollen Kinderglaubens, weil „Adressat unbekannt“, in den großen Papierkorb der Postzentralen.

Beschwert von der Vorstellung, daß in diesem Fall das „Unbestellbar“ doch eine fühlbare Unzulänglichkeit sei, kam die österreichische Bundespost auf den Einfall, daß es doch in Oberösterreich an der Steyr ein sehr kleines Dorf gibt, das seit alten Zeiten den wunderlichen Namen Christkindl bei Unterhimmel (im Bezirk Steyr) führt, und in dem man ein originelles, mür-

Einrichtung nutzbar gemacht, indem sie nicht nur die Wunschzettel ihrer Kleinen dorthin leiten, sondern auch gleich einen Antwortbrief beilegen. Auch die Kinderbriefe aus den Postkästen werden hier aussortiert und von einem besonders dafür geeigneten Beamten beantwortet, dem damit sicherlich keine leichte Aufgabe zufällt. Sämtliche Briefe werden vom Christkindl-Postamt mit einem großen Poststempel versehen, der ein Christkind und einen kerzenstrahlenden Tannenbaum zeigt. Die Kinder sind selig, daß ihre Wünsche tatsächlich bei dem himmlischen Adressaten angekommen sind, und daß das Christkind ihre Briefe persönlich gelesen und ihre Wünsche zur Kenntnis genommen hat.

Das politische Buch

Dr. Hans Henle, Dwight D. Eisenhower. Europäische Verlagsanstalt, Frankfurt/Main. 256 S., 8,30 DM.

Kevin McCann, Vom Pentagon zur Politik. Dwight D. Eisenhower. Weg. Verlag der Frankfurter Hefte. 271 S., 13,80 DM.

Allen Taylor, Was Eisenhower denkt. Über Verteidigung Europas, Kommunismus, Amerikas Sendung. Verlagsanstalt Hermann Klemm, Freiburg i. Brsg. 248 S., 11,50 DM.

Am 20. Januar wird der neugewählte amerikanische Präsident Eisenhower sein Amt antreten. Schon jetzt halten Europa und Asien — die Frontgebiete im kalten und im heißen Krieg — den Atem an. Was ist von Eisenhower zu erwarten? Er war in Korea, er hat auf der Rückreise an Bord eines Panzerkreuzers mit seinen engsten Mitarbeitern die Grundzüge der künftigen amerikanischen Politik niedergelegt. Eine Offensive bis zur mandchurischen Grenze? Nicht nur dies fragt Europa, es will wissen, auf welche Unterstützung ideeller und materieller Art es während der nächsten Jahre rechnen kann. Kommt amerikanisches Privatkapital in

die Bundesrepublik? Wie stellt sich Eisenhower zu der Spannung zwischen Frankreich und Deutschland, zur Saarfrage, zu den deutschen Ostgebieten, zur Vereinigung mit dem russisch-besetzten Mitteldeutschland? — Es gibt leider keine schlüssigen Antworten auf diese Fragen. Desto notwendiger, sich mit der Herkunft, der Laufbahn, den Quellen, aus denen sich die Persönlichkeit des künftigen Präsidenten formte, zu befassen, um so wenigstens zu einer Urteilsgrundlage zu kommen.

Wir haben aus der mächtig angeschwollenen Eisenhower-Literatur drei Bücher herausgegriffen, die im skizzierten Sinne Hilfsmittel sein mögen. Da ist der Deutsche Dr. Henle mit einem sauberen Lebenslauf, in der Art etwa, wie er im Dritten Reich von bedeutenden Persönlichkeiten gefertigt wurde. Was fehlt, sind Facetten, die es erlauben, hinter dem „großen Mann“ Eisenhower den wirklichen Menschen abzuschätzen. — Aufschlußreicher in dieser Richtung das amerikanische „Vom Pentagon zur Politik“, in dem, sehr journalistisch allerdings, nach dem Kaleidoskop-System Eisenhower reproduziert wird. Wer „Ikes“ Verhältnis zu Amerika, zur Welt und, last not least, zu der in ihm zur Führung gekommenen republikanischen Partei verstehen will wird aus dem Buch einigen Nutzen ziehen.

— Allen Taylor schließlich gibt einen — vermutlich für den Wahlkampf zusammengestellten — Katalog von Aussprüchen des Generals. An sich das so notwendige Quellenbuch. Doch während man annehmen müßte, daß das Werk von Eisenhowers Managern bestellt wurde, hat es — zumindest für den nichtamerikanischen Leser — stellenweise fast den Anschein, als wäre der Verfasser nachträglich von der Propagandazentrale Stevensons bestochen worden. Die Redensarten, die Eisenhower in den Mund gelegt werden, sind manchmal von so viel kalter Dummheit, daß man sich ernsthaft fragt, ob nicht im Bestreben, den Kandidaten populär zu machen, eine Art politischer und moralischer Knigge entstanden ist, mit dessen — geistiger — Autorschaft man Eisenhower nicht voll belasten sollte. Immerhin eine gute Materialsammlung. rr.

Das Weihnachtspostamt Christkindl, das heuer am 6. Dezember eröffnet wurde, hat auch in diesem Jahr Hochbetrieb. Es wird von einem Postinspektor namens Zermak geleitet, der hier als Weihnachtsmann amtiert. Eine Beamtin des Hauptpostamtes Steyr steht ihm als „Engel“ zur Seite. Mit der Schlittenpost werden von diesem Sonderpostamt die himmlisch-irdischen Briefsendungen zur nächstgelegenen Bahnstation Unterhimmel gebracht. Diese findige Einrichtung ist bereits zu einer internationalen Attraktion und auch zu einer beachtlichen Einnahmequelle der Österreichischen Bundespost geworden.

Niemand verfolgte die Posträuber

KLAGENFURT. Zwei maskierte Banditen überfielen abends nach Schluß des Parteienverkehrs, während die Beamten mit dem Zählen und Bündeln der Banknoten beschäftigt waren, das Bahnpostamt Klagenfurt. Während der eine die Beamten mit der Pistole in Schach hielt, sprang der andere blitzschnell über die Barriere in den Schalteraum und riß große Bündel von Banknoten an sich. Insgesamt fielen den Banditen 34 000 Schilling in die Hände. Um ihre Flucht zu decken, gaben die Räuber mehrere Schüsse ab. Ein Postchauffeur, der einen der Gangster auf der Straße festzuhalten versuchte, erhielt einen Schuß aus einer Tränengas-Pistole, der ihn bewusstlos machte. Die Verbrecher warfen auf der Flucht Banknoten im Wert von 26 000 Schilling auf die Straße. Dadurch konnten die Räuber entkommen. Niemand von den zahlreichen Passanten auf den belebten Straßen beteiligte sich an der Verfolgung, sondern alle waren eifrig beschäftigt, die zerstreuten Banknoten einzusammeln.



Dr. Frank Buchman, der Schöpfer der Bewegung für Moralische Aufrüstung, erhielt, wie gemeldet, das Große Verdienstkreuz
Foto: Archiv

Ludwigsburg und seine Königstochter

Fürstin Pauline zu Wied beging ihren 75. Geburtstag

F. M. LUDWIGSBURG. Pulsierendes Leben und Beschaulichkeit haben in Württembergs alter Residenzstadt Ludwigsburg dicht nebeneinander einen Platz gefunden, und so läßt sich die Stadt, die sich in zwei Jahren anschickt, mit ihrem 250. Geburtstag ihr „Alter“ zu demonstrieren und mit ihrer „Jugend“ zu kokettieren, auch keineswegs katalogisieren wie vielleicht hundert andere Städte.



Die Fürstin beim Trabrennen
Foto: Rökké

Ludwigsburg darf sich glücklich schätzen, so viele Wurzeln zu haben, die es an das Gestern ketten — lebendige und kraftvolle Wurzeln. Wer zum Beispiel in den Programmbüchern der traditionellen Ludwigsburger Reitturniere blättert, der wird ihre königliche Höhe, die Tochter des letzten württembergischen Königs, Fürstin Pauline zu Wied, stets im Ehrenausschuß finden, und er wird die alte, aber sehr lebhaft und an allem Geschehen vielseitig interessierte Dame stets eifrig debattierend und kritisierend auf ihrem Ehrenplatz antreffen. Ja, sie ließ es sich nicht nehmen, sich selbst auf der Rundbahn des mit 30 000 Zuschauern überfüllten Stadions mit ihrem erfolgreichsten Traberpferd vorzustellen.

An diesem Wochenende nun begibt des demokratischen württembergischen Königs demokratische Tochter ihren 75. Geburtstag in der Zurückgezogenheit des mit zahllosen Er-

innerungsstücken ausgestatteten Gartenhauses des ehemaligen Sommersitzes und Erholungsaufenthalts des württembergischen Königshauses, Marienwahl. Schon ihr Vater verlebte hier unweit der Landeshauptstadt und dicht an einer Verkehrsstraße, auf der unablässig das Leben pulst und doch ablegen und verträumt zwischen Garten und Kastanienbäumen, Tage, Wochen und Monate des Ausspannens und der Erholung. Auch er fühlte sich hier am wohlsten und leistete Verzicht auf die Prunkräume des riesenhaften Barockschlosses seiner Vorfahren, und die alten Ludwigsburger vermögen sich genau so wie die Stuttgarter an den leut- und redseligen Landesvater zu erinnern, der auf dem Ludwigsburger Friedhof seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Fürstin Pauline zu Wied läßt diese Leutseligkeit auch heute, da schon Generationen nichts mehr von einem württembergischen Königshaus wissen, nachklingen und ihr bescheidenes Auftreten, ihre Hilfsbereitschaft, und ihr mütterliches Wesen schlagen in unserer schnelllebigen Zeit unvermittelt Brücken zu jener Beschaulichkeit, da das Menschliche und der Adel des Herzens, nicht der Adel der Geburt, hervorragende Tugenden waren.

Das „Hobby“ des Pferdesports und hier vor allem des Trabrennsports hat „die Fürstin“, wie sie im Ludwigsburger Volksmund achtungsvoll heißt, mit in unsere Tage hinübergenommen, und das Ludwigsburger Gestüt Marienwahl hat sich in Fachkreisen einen hervorragenden Namen erworben. Fürstin Pauline zu Wied läßt sich selbst trotz ihres hohen Alters keine der mit dem Gestüt zusammenhängenden geschäftlichen, züchterischen oder sportlichen Einzelheiten entgehen, mit ihrem ganzen Herzen hängt sie an ihrer Zucht, und es ist kein außergewöhnliches Bild für die Ludwigsburger Spaziergänger, sie in den Korralen der Stuten und der Fohlen zu sehen.

Schlösser und Gärten gaben einst Ludwigsburg das Gepräge, später waren es Kasernen, und heute bemüht man sich um Industriean siedlung. Dieser Dreiklang wäre eigentlich ein Mißklang, gäbe es nicht diese lebendige Bindung zwischen Residenz, Garnison und moderner Stadt, wie sie jene alte und ehrwürdige Dame personifiziert, deren 75. Ehren tag am 19. Dezember für viele eine „würtembergische“, für die Ludwigsburger jedoch eine durchaus lokale Atempause im hastendene Alltag bedeutete.



Man schenkt so gern
zum Weihnachtsfest die
OVERSTOLZ
vom Rhein



Worüber man gerade spricht

Weihnachten steht vor der Tür / Die beiden Morde bewegen die Öffentlichkeit immer noch

ah, Stuttgart, 20. Dezember
Worüber spricht man? Über die Mordfälle, Weihnachten, das Wetter, die Steuern...

Dekoration beim Publikum trotzdem oder vielleicht gerade deswegen besonders gut angekommen sind. Die Mütter und Hausfrauen haben die dickste Weihnachtsarbeit...

Die schwarzen Schatten, die in den Weihnachtszauber dieses Jahres gefallen sind, bleiben bei vielen aber noch lange unverzessen...

Aus Südwürttemberg

Reutlingen stellt Wohnungsbau ein

Reutlingen. Gemeinderat und Stadtverwaltung von Reutlingen haben am Donnerstag in einem Schreiben gegen einen Erlaß der Außenstelle des Lastenausgleichsamts beim Tübinger Regierungspräsidium protestiert...

Hofjagd mit Exkönig Carol II.

Hochingen. Exkönig Carol II. von Rumänien, der zurzeit zu Besuch auf Schloß Krauchenwies weilt, nahm am Mittwoch mit seinem Hofmeister an einer Jagd teil...

Ausbau der Höheren Landbauschule Nürtingen

Rottweil. Wie der Leiter der Höheren Landbauschule Nürtingen, die sich seit ihrem Bestehen eines großen Zugangs aus allen Ländern des Südwesstaates und darüber hinaus aus Bayern erfreuen kann...

weil am besten abgeschnitten. Bester wurde Hugo Maute aus Talheim bei Tuttingen und Ernst Schlenker aus Schweningen.

Die Höhere Landbauschule Nürtingen, die einzige Schule dieser Art, nimmt nur ehemalige Landwirtschaftsschüler auf, ersetzt also die Landwirtschaftsschule nicht. In ihrem Unterricht ist sie im ganzen auf das Praktische abgestellt...

Dr. Karl Hohner 60 Jahre

Trossingen. Zu seinem 60. Geburtstag am 21. Dezember erhielt Dr. Karl Hohner den Ehrenbürgerbrief der Harmonikastadt Trossingen. Die Matth.-Hohner-AG stiftete aus diesem Anlaß der Stadt Trossingen 100.000 DM zur Schaffung eines Bürgerheims...

Kurze Umschau im Lande

Völlig ausgebrannt ist am Donnerstagnachmittag ein schwerer Lastwagen auf der Bundesstraße zwischen Freudenstadt und Pfalzgrafeneweiler. Vermutlich war eine Feder im Führersitz mit der Batterie in Berührung gekommen...

Die ersten Königspinguine, die seit Kriegsende nach Deutschland kommen, sind in den letzten Tagen in der Stuttgarter Wilhelma eingetroffen. Eine Umgehungsstraße der Bundesstraße 10 für die Städte Göppingen und Eisingen...

Beim Bantieren mit einem elektrischen Kochgerät kam in Heidelberg ein 35jähriger Mann mit einer blanken Drahtstange in Berührung, wobei er einen tödlichen Schlag erlitt.

Gegen einen Telegrafmast geprellt ist ein mit vier Personen besetzter Pkw auf der vereisten Bundesstraße 35 in der Nähe von Bruchsal. Die Ehefrau des Fahrers wurde aus dem Wagen geschleudert und auf der Stelle getötet...

Was bringen die Theater?

Spielpläne der kommenden Woche
Staatstheater Stuttgart: Sonntag 21. Dez. Bize, Carmen; Montag Wagner, Tannhäuser...

geschleudert und auf der Stelle getötet. Seine Tochter wurde schwer verletzt, während der Fahrer selbst nur leichte Verletzungen davontrug.

20 Polizeibeamte sprangen kürzlich vor dem Stuttgarter Hauptbahnhof aus ihren Oberflurwagen und verschwanden in gestrecktem Lauf in der Schallerhalle. Sie konnten jedoch gleich darauf wieder in ihre Wagen steigen...

Auch das wurde berichtet

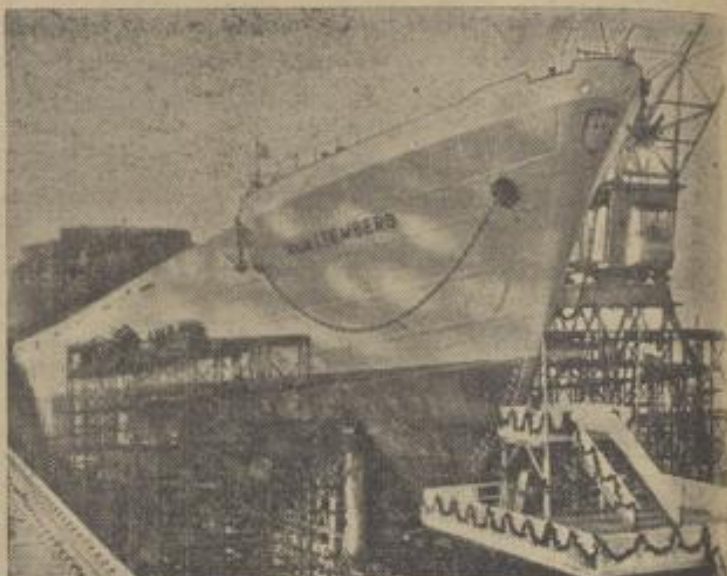
Zu einem heftigen Zwischenfall kam es am Donnerstag in einem Baden-Badener Gerichtssaal, als der Einzelrichter einen 48 Jahre alten Angeklagten wegen Landstreicherei und Bettelns zu sechs Wochen Haft und Einweisung in ein Arbeitshaus verurteilte...

Beim Prüfen blieben die Pferde eines Landwirts aus Eggloffstein (Franken) plötzlich stehen und blickten stur auf den Boden. Als es dem Bauern zu dumm wurde, schaute er nach, was da am Boden liegen konnte...

Eine unliebsame Unterbrechung erfuhr dieser Tage eine Gemeinderatssitzung in Bodman am Bodensee, als plötzlich eine Flüchtlingsfamilie, bestehend aus der Mutter mit zwei Töchtern sowie Sohn und Schwiegermutter...

„Württemberg“

In Emden ist das Frachtschiff „Württemberg“ vom Stapel gelaufen. Es ist 138 m lang und 18,6 m breit und wird eine Ladefähigkeit von 11.500 Tonnen haben...



Nordseewerke Emden

Aus Nordwürttemberg

Vater erhängte seinen Sohn

Ulm. In einem Ulmer Hotel wurde am Mittwoch die Leiche eines 45 Jahre alten Prokuristen aus Ebersbach a. F. aufgefunden. Da der Gast, der am Vorabend eingezogen war, sich längere Zeit nicht sehen ließ und man auch nichts von ihm hörte...

Unter seinen Briefschaften befand sich ein Schreiben an die Kriminalpolizei, in dem er mitteilte, daß er seinen achtjährigen Sohn unweit der Autobahn getötet habe. An der angegebenen Stelle fand sich auch tatsächlich die Leiche des Kindes...

Sieben Jahre Zuchthaus für Villeneinbrecher

Stuttgart. Das Stuttgarter Landgericht verurteilte den 36jährigen Joseph Usselman am Donnerstag zu sieben Jahren Zuchthaus und sieben Verbüßen des versuchten schweren Diebstahls zu sieben Jahren Zuchthaus...

allen 56 Fällen, die ihm die Anklage zur Last legte, für schuldig hielt.

Usselman war angeklagt, von Ende 1951 bis April 1952 in Stuttgart in 56 Fällen in Villen eingebrochen zu haben, wobei ihm Gegenstände im Wert von etwa 100.000 DM in die Hände gefallen sein sollen...

Süddeutsche Klassenlotterie

Stuttgart. In der Ziehung der 2. Zwischenklasse der 12. Südd. Klassenlotterie wurden 6000 Gewinne gezogen, darunter 100.000 DM auf Nr. 41.610, 30.000 DM auf Nr. 23.018, 10.000 DM auf Nr. 82.840 und 116.654.

Eisenbahnbezirke wie früher

Stuttgart. Vom 1. Januar an werden die Eisenbahndirektionen Stuttgart und Karlsruhe mit kleinen Abweichungen wieder in ihren Kriegsgrenzen hergestellt. Südwestwürttemberg-Hohenzollern kommt wieder zu Stuttgart, Nordbad zu Karlsruhe und der Kreis Lindau zu Augsburg...

Aus Baden

Lahrer Großmarkthalle eingeweiht

Lahr. In Anwesenheit des südbadischen Regierungspräsidenten Dr. Waldin wurde am Donnerstag die neue landwirtschaftliche Großmarkthalle in Lahr eingeweiht. Sie wird Zuchtvieh und Obstmärkten sowie sportlichen Veranstaltungen dienen...

Mit einer Schwarzwaldtanne nach Bonn

St. Blasien. Zehn St. Blasier Buben und zehn Mädchen in Schwarzwäldertracht führen in der Nacht zum Freitag mit einem Postomnibus nach Bonn. Mit ihnen fuhr auf einem Lastwagen eine 5 Meter hohe Schwarzwaldtanne...

Über drei Zentner Kaffee geschnappt

Waldshut. Der neueste Schlag gegen das „Weihnachtsgeschäft“ der Kaffeeschmuggler an der deutsch-schweizerischen Grenze gelang Beamten der deutschen Zollfahndung an der Grenzübergangsstelle Waldshut-Koblentz...

beschiagnahmten einen schwarzen Lieferwagen aus Basel, der in Zwischenwänden und doppelten Böden über drei Zentner Bohnenkaffee enthielt. Der festgenommene Fahrer erklärte, er habe von der illegalen Kaffeehandlung nichts gewußt...

Blick über die Grenzen

Dreister Raub im Kinderkrankenhaus

Basel. Auf ein Basler Kinderkrankenhaus wurde am Donnerstagabend ein dreister Raubüberfall verübt. Nach 19 Uhr erschien in den Büroräumen des Krankenhauses ein etwa 25 Jahre alter Mann und bat die Oberschwester, ihm einen Geldbetrag zu wechseln...

Wie wird das Wetter?

Aussichten bis Sonntagabend: Am Samstag meist stärker bewölkt und einzelne Regenfälle. Tagestemperaturen bis 5 Grad ansteigend, stark dunstig oder neblig. Am Sonntag weiterhin mild, wechselnd wolkgig bei abnehmender Niederschlagsneigung...

Schneebericht vom Freitag

Pulver, gute bis sehr gute Sportmöglichkeiten.
A 1 b: Dreifaltigkeitsberg 30, Meßstetten 43, Ommetingen 50, Trautelsberg 35, Schopfloch 16.
Schwarzwald: Herzogenhorn 100, Feldberg 120, Schaufelsand 100, Hinterzarten 40, Kandelfreudenstadt 35, Batersbrunn 40, Kniebis 30, Schilkopf 80, Ruhstein 90, Hundseck 80, Kurhaus Sankt 40, Hornsgründe 60.

Der Straßenzustand am Freitag

Im Raum Rottweil-Schramberg, Münsingen-Lödingen, Sträßberg-Fronstetten u. Wangen-Luttkirch starke Schneeverwehungen bei bis zu 12 cm Neuschnee, der auf den übrigen Straßen die Schneedecke auf fester Schneunterlage oder Glätte weiter verstärkte. Nur im Raum Rottenburg-Tübingen-Reutlingen, Balingen-Oberndorf-Schweningen, Riedlingen-Saulgau und im südlichen Oberrhein Glätte bzw. Schneeglätte. Es wird geräumt und gestreut. Verkehr stellenweise stärker behindert.

Schenk ihr ARWA! Schuhgröße 37 Strümpfgröße 8 1/2
Schenk ihr ARWA! Schuhgröße 38 Strümpfgröße 9
Schenk ihr ARWA! Schuhgröße 39 Strümpfgröße 9 1/2
Schenk ihr ARWA! Schuhgröße 40 Strümpfgröße 10
Schenk ihr ARWA! Schuhgröße 41 Strümpfgröße 10 1/2

Advertisement for ARWA socks with the slogan 'Sie hat mir einen Wunsch - ARWA' and '... denn elegante Strümpfe hat eine Frau nie genug.' It also mentions 'Arwa von 4,90 DM bis zum kostbaren Arwa noblesse für 7,90 DM'.

MSC „Falke“

feiert sein einjähriges Bestehen

Sulz a. E. Im Rahmen seines Winterprogramms führte der Motorsportclub „Falke“...

Die Herzfäule der Futterrübe gibt wichtige Hinweise

Es handelt sich hier nicht um eine bakterielle Erkrankung, wie etwa der Rost oder der Brand beim Getreide...

Während der Trockenheit des vergangenen Jahres konnte an der Herzfäule der Bormangel unserer Böden in erschreckendem Umfang festgestellt werden...

Als ein sehr wirksames Mittel hat sich das durch Bor angereicherte Röchlingphosphat erwiesen...

Zu dieser langsamen und ständig fließenden Phosphorsäurequelle im Boden paßt der Kalkstickstoff vorzüglich...

Vortrag und setzte den Anwesenden in klaren und allgemeinverständlichen Worten den schwierigen Stoff auseinander...

stickstoff etwa 10 Tage vor der Saat in den Boden gelangen. Es bedarf schließlich nicht der ausdrücklichen Erwähnung...



Kurse des VBW

Das Volkshochschulwerk beabsichtigt, bei genügender Beteiligung bis Anfang Januar 1953 einen Buchführungskurs...

Anmeldungen zu den Kursen nimmt Heinz Pansow, Nagolder Straße, und H. Pohle-Schellenberg, Eisenhandlung, entgegen.

Skiwanderung am 2. Weihnachtsfeiertag

Gemeinsam mit dem Turn- und Sportverein plant das VBW eine Skiwanderung nach Alt-Nußfra...

Erlaß einer ortspolizeilichen Vorschrift

Der Gemeinderat hatte am 30. August eine neue ortspolizeiliche Vorschrift für Haiderbach erlassen...

Kinderweihnachtsfeier der Heimatvertriebenen

Am Montag um 16 Uhr findet im Gasthof zum „Lamm“ die Kinderweihnachtsfeier der Heimatvertriebenen statt...

Sorge, daß dein Feuer brennt

In den kalten Räumen dieser Erden! Einmal, einmal wird es Christtag werden. Jetzt ist erst Advent!

Anna Schieber

Das ist ein schönes und wahres Wort unserer Dichterin für die nun zu Ende gehende Adventzeit...

Damit kommen wir zu dem tieferen Sinn des Wortes. Jetzt ist erst Advent. Ein Mal wird es Christtag werden!

Züchtererfolg auf der Landesausstellung

Wildberg. Eine stattliche Anzahl Kleintierzüchter fuhr am letzten Sonntag nach Stuttgart zur Landesgeflügelausstellung...

Zum Sonntag

Die Ewigkeit bricht in die Adventzeit herein, in die, in der wir eben stehen, und in die, die wir gemeinhin unser Leben nennen...

Gottesdienst-Ordnungen

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, 21. Dez.: 9.30 Uhr Hauptgottesd. (P), 10.50 Uhr Kindergottesdienst, 11 Uhr Christenlehre...

Iselshausen: Sonntag, 21. Dez.: 9.30 Uhr Hauptgottesdienst (W), 10.30 Uhr Christenlehre, 11.15 Uhr Kindergottesdienst...

Methodistengemeinde Nagold

Sonntag, 21. Dezember, 9.30 Uhr: Adventgottesdienst, 10.45 Uhr: Sonntagschule, 16 Uhr: Weihnachtsfeier...

Katholische Gottesdienste

Sonntag, den 21. Dezember, Nagold: 9 Uhr heilige Messe mit Predigt, 17 Uhr Adventandacht...

Evang. Kirchengemeinde Altensteig

Sonntag, 21. Dez.: 10 Uhr Gottesdienst anschließend Kinderkirche (Taufsonntag), 17 Uhr Weihnachtsfeier...

Methodistenkirche - Gemeinde Altensteig Sonntag, 21. Dezember, 9.30 Uhr: Predigtgottesdienst, 17 Uhr: Weihnachtsfeier...

Zum Fest

finden Sie auch heute noch eine reiche Auswahl in beliebten Geschenkartikeln preiswert wie immer...

Seit 1850 Hermann REICHERT Nagold, Marktstraße 4

In Qualität und Preis ein ideales Festgeschenk:



VOLLANKER (KEIN STIFTANKERANG) 17 Stüne, wassergesch., stoßgesch. mit Goldauflage DM 65.-

Leb auf Weihnachten im Vollen. Kauf Flaig's Weihnachtsstollen! Bestellungen bitte bis spätestens 22. Dezember aufgeben...

Ein Möbelstück unter dem Weihnachtsbaum aus der Möbelhandlung Holler Nagold. Telefon 255. bereitet immer große Freude und ist praktisch...

Leeres Zimmer

in ruhigem Hause von alleinstehendem Herrn für sofort oder später in Altensteig gesucht. Angebote unter Nr. 778 A...

Ca. 50 Ztr. Heu zu kaufen gesucht

Angebote mit Preis unter J. W. an die Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Echo“ Altensteig

Gelegenheitskauf! Elektr. Plattenspieler

mit 10 Schallplatten gut erhalten verkauft zu DM 60.-

PERD. WOLF NAGOLD Burgstr. 3

Meine Praxis

bleibt vom 24. 12. 52 bis 1. 1. 53 geschlossen. Dentist S. Rummel Nagold

Verkaufe neuen Grundig UKW-Super

6 Röhren, weit unter Preis Serie 1932. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Echo“ Altensteig



Schlachtessen im Gasthaus zum Löwen in Grömbach

Dr. Bilger NAGOLD 24. bis 31. Dezember keine Sprechstunde

BEGEHRTE Geschenke



Uhren Schmuck Bestecke Tafelgeräte sowie Trauringe zur Verlobung in allen Preislagen von



Nagold, Bahnhofstraße Teilzahlung bei 1/4 Anzahlung und 4 Monatsraten!

Dr. med. Weimer Altensteig Am 24. Dezember 1952 keine Sprechstunde

Dankt an die hungernden Vögel!



Gute preiswerte Weihnachtsgeschenke

- Milchschokolade 100g 1.65, 250g 1.85, Ananas in Scheiben 1.95, Ital. Muskateller vollstüb. 1.75, Sekt-Kurpfalz-Krone 5.80, Edle Liköre 3.95, Pfefferminz-Likör 3.50, Kornbrandtwein 4.95, Obstbrandtwein 5.75, Weinbrandverschnitt 3.85

Unser Sonder-Angebot Vorderschinken gekocht, 100 g -58

Magenbrot 100 g -25, Sultaninen 100 g -24, -22 -16

Das vorbestellte Wild und Geflügel ist eingetroffen

Am 24. Dezember sind unsere Verkaufsstellen durchgehend bis 15 Uhr geöffnet!



Wer sucht Kapitalanlage?

Ich biete: 1 ha Wald ca. 8. 60, 70 jährig in nächster Umgebung von Nagold. Gute Lage. Günstige Abfuhrmöglichkeit.

Schriftliche Angebote erbeten unter Nr. 779 N an die Geschäftsstelle Nagolder Anzeiger.

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gottesdienste in Calw

4. Advent, 21. Dezember (Turlied: Nun jauchzet all ihr Frommen... Gsb. 135): 9 Uhr Gottesdienst im Vereinshaus (Esche); 10 Uhr Gottesdienst im Vereinshaus (Esche); 9.30 Uhr Gottesdienst im Krankenhaus (Pfleiderer); 11 Uhr Christenlehre (Söhne) im Badzimmer des Vereinshaus; 11 Uhr Kinderkirch-Weihnacht im Vereinshaus. — 24. Dezember: 16 Uhr Heilig-Abend-Andacht in der Kirche; 22.30 Uhr Christvesper (Kerzen mitbringen). — Christfest, 25. Dezember: Opfer für dringende Bedürfnisse der Landeskirche (Turlied: Lobt Gott, ihr Christen... Gsb. 153); 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Geprags), anschl. Feier des Heil. Abendmahls. — 26. Dezember: 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Esche).

Katholische Gottesdienste (Städtl. Calw)

4. Adventssonntag, 21. Dezember: 7.30 Uhr Frühgottesdienst mit Adventskommunion; 8.45 Uhr Gottesdienst in Hirsau; 9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Calw); 10 Uhr Gottesdienst in Bad Liebenzell; 11.30 Uhr Gottesdienst in Unterreichenbach; 14 Uhr Adventsandacht. — Werk-tags: In Calw je 6.15 Uhr, in Hirsau je 7 Uhr Gottesdienste. Dienstag, 6.15 Uhr nochmals Rorate.

Mittwoch (Heiliger Abend): 6.15 Uhr Vigilmesse. — Donnerstag (Hochhl. Weihnachtsfest): Mitternacht, 0.00 Uhr Krippenfeier und Mitternachtsgottesdienst mit Orchester und deutschen Weihnachtsliedern (Gesangbuch); 7.30 Uhr Hirtenamt; 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Predigt u. Hochamt; 14 Uhr Feierliche Vesper (Deutschl.) — Freitag (Zweiter Feiertag, Stefanus): 7.30 und

9.30 Uhr Gottesdienst (Calw). — Samstag (Fest des Apostels Johannes): 7.30 Uhr Gottesdienst. — Hirsau: Weihnachtsgottesdienste: 0.00 Uhr (Mitternachtsmesse); 9.15 Uhr Zweiter Gottesdienst. Am zweiten Feiertag: 8.45 Uhr Gottesdienst. — Bad Liebenzell: Weihnachten: 10.45 Uhr, 2. Feiertag 10 Uhr. — Unterreichenbach: Zweiter Weihnachtsfeiertag: 11.30 Uhr Gottesdienst.

nachtsfeier der Sonntagsschule. — Oberkollbach: 10 Uhr Gottesdienst, 1. Weihnachtsfeiertag, 10 Uhr Predigt (H.). — Ottenbronn: 14.30 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule (H.). — Würzbach: 20 Uhr Gottesdienst (H.), 1. Weihnachtsfeiertag, 20 Uhr Gottesdienst (H.).

Methodistenkirche (Ev. Freikirche)

Sonntag, 21. Dezember, und Christfest, 25. Dezember: Calw: 9.30 Uhr Predigt (H.), 11 Uhr Sonntagsschule, 19.30 Uhr Jugendbund-W.feier. 1. Weihnachtsfeiertag, 9.30 Uhr Predigt (A.), 17 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule. — Stammheim: 10 Uhr Gottesdienst, 1. Weihnachtsfeiertag, 10 Uhr Gottesdienst, 14.30 Uhr Weih-

Calwer Tagblatt
Lokale Schriftleitung: Helmut Haase
Redaktion und Geschäftsstelle Calw, Lederstraße 23
Nagolder Anzeiger
Lokale Schriftleitung: Dr. Walter Wolf, Nagold
Geschäftsstelle: Nagold, Burgstraße 3
Schwarzwald Echo
Lokale Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Dieter Laak, Altensteig
Verlag Paul Adolph, in der Südwest-Pressen GmbH
Gemeinschaft Südwestdeutscher Zeitungsverleger
Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw
Monatlich Bezugspreis: 2,80 DM zur 40 Pfg. Teilschuld



PFORZHEIM

erwartet Ihren Besuch!

Die Goldstadt im Weihnachtslicht ist in diesem Jahr wieder ein besonderes Erlebnis. Sie bietet Theater, Konzerte, Ausstellungen, Filme und eine Fülle schöner Dinge für den Weihnachtstisch. Die Einzelhandels-geschäfte sind vor dem Fest sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Einen kostenlosen illustrierten Veranstaltungskalender sendet Ihnen auf Wunsch der Verkehrsverein Pforzheim e. V., Baumstraße 9, Fernsprecher 5500.

Geh zu Odermatt
wenn möglich vormittags

Dr. Spranz

Zahnarzt
BAD TEINACH
vom 21. Dezember 1952 bis
1. Januar 1953 je einachtel
keine Sprechstunde

Große Auswahl in
Christbaumschmuck
sowie Schirmen
B. SCHROTH, CALW
Altburger Straße 19

Ihre Verlobung geben bekannt
Elisabeth Durr
Klaus Weber
Stammheim/Calw Pforzheim
Hachelallee 15
4. Advent 1952

Neumühle, 19. Dezember 1952.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tante
Marie Bäbler
im Alter von 77 Jahren zu sich in die ewige Heimat ab-zuberufen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christian Mast mit Familie.
Beerdigung Sonntag, den 21. Dezember 1952, 13 Uhr
in Grömbach.

Volkstheater Calw
Freitag - Sonntag Liselotte Pul-
ver, Albert Lieven, Charlotte
Daudert, Paul Henkels u.a.m. in:
KLETTERRMAXE
Als Roman und als Film der
große Erfolg, der interessanteste
und bestbesuchte Film der letz-
ten Monate. Das rasante Krimi-
nal-Lustspiel mit viel Herz und
Humor. Jugendfrei

Ehrliche, saubere
Aufwartefrau
1-3 mal wöchentlich aus Calw oder
Hirsau gesucht
Gerhard Haug, Calw
Kronengasse 9

Neu am Lager
Herren-Winterstiefel
echt Lammfell gefüttert
**Damen-Schweden-
stiefel**
Ski-Stiefel
und
Kausschuhe
SCHUHHAUS
SCHAUB
Calw Altburger Straße 10



Schenkt etwas Gutes!
(... es macht mehr Freude!)
Wir erwarten Sie
am Goldenen Sonntag
Ein molliger Wintermantel, ein
fesches Kleid od. eine praktische
Bluse und Rock, oder gar ein
Morgenrock, sind immer will-
kommene Weihnachtsgeschenke.
Unsere sprichwörtlich reiche Aus-
wahl macht Ihnen den Kauf leicht.
Kurt Eiber
MODEHAUS
PFORZHEIM / SEDANPLATZ
Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet

Den Festwein
aus der Pfannkuch-Kellerei

WEISS	Ltr.-Fl Inhalt
5 ltr. Burweilener Rheinpfalz	1.50
5 ltr. Liebtraumilch Rheinhessen	1.85
5 ltr. Deidesheimer Herrgottsacker Rheinhf.	2.25
5 ltr. Gimmoldinger Meerspinne Rheinpfalz	2.50
5 ltr. Ihringer Abtweingarten Sylvaner, Baden	2.65
ROY	Ltr.-Fl.-Inhalt
5 ltr. Hambacher Rheinpfalz	1.50
5 ltr. Königsbacher Rheinpfalz	1.75
5 ltr. Ingelheimer Rheinhessen	1.60
5 ltr. Kalterer See Italien	2.30
5 ltr. Ihringer Spätburgunder Baden	3.25
47 ltr. Chianti Rufino Italien	4.75

WERNUT SUDWEIN
1/2 Fl Inhalt

Deutscher Wernut duhr!	1.15
Deutscher Wernut weiß, Marke „Depita“	1.65
Terragona voll, süß, dunkel, Spanien	1.95
Malaga, kräftig süßlich, voll, Spanien	2.50

Fleischpendel:
Liter-Flasche 25 Pfg., 1/4 Fl. 10 Pfg.
Solange Vorrat

Wein-Mengenrabatt
ab 20 Flaschen 8%, ab 50 Flaschen 10%,
ab 100 Flaschen 12%,
plus 3% in Rabattmarken

Blumen zieren den Gabentisch!
Wir empfehlen reiche Auswahl in Schnittblumen
und Topfpflanzen zum Feste
Max Haas, Hirsau
Eugen Haas, Hirsau
Fr. Bossart, Bad Liebenzell
Chr. Hägele, Calw
Walter Mast, Calw
Georg Mayer, Calw
Hermann Lauber, Calw
Paul Rauschenberger, Calw

Conditorei-Café Müller, Calw
Bahnhofstrasse 24
Wie immer
Große Auswahl und beste Qualität

Qualitäts-Taschenmesser / Scheren aller Art
Rasiergeräte / Manikure-Etuis / Tafelbestecke
Tranchierbestecke / Caffigoltscheren / Kaffee-
löffel / Kuchengabeln
Seltener Stahlwaren - Messerschmiede
M. März
Calw, Lederstraße 42

Chauffeur
zum sofortigen Eintritt gesucht
Spedition
Friedrich Bauer, Calw

**„Calwer“
Lebkuchen**
eine beliebte Weihnachtsgabe
Paul Hayd, Calw
Altburger Straße 2
In ruhig-schöner Lage Calws ist
in Kürze neuzeitl.
4-Zimmerwohnung
mit Bad beziehbar. Angebote unter
C. 408 an die Geschäftsstelle des
Calwer Tagblattes.
Setze ein Paar schöne
Zugochsen
fehlerfrei, zirka 22-24 Ztr. schwer,
dem Verkauf aus.
Joseph Hartmann
Oberhangstett, Hauptstr. 52

Weihnachtungswünsche
Steppdecken
in grün, fraise, gold, blau und kupfer
schöne Bettwäsche
Frottierwaren
Herren- und Damenwäsche
und der bekannt gute
HUDSON-Perlon-Strumpf
in reicher Auswahl bei
Betten-Hartmann, Calw
Lederstr. 25 neben Calwer Tagblatt

Neuhengstett
Im Auftrag verkaufe ich das
Gebäude
Hauptstraße Nr. 96 (Hinterhaus)
2 Zimmer-Wohnung mit Küche und
kleinerem Garten. Dasselbe ist neu
renoviert und somit in gutem Zu-
stand.
Ludwig Ayasse, Calwer Straße 65

Hüfthalter
Büstenhalter
Corselett
Leibbinden
für jede Figur vom Fachgeschäft
Elise Bäuerle, Pforzheim
Goethestraße 18

BORGWARD
steigert die LEISTUNG
im **HANSA 1800**
durch den neuen Diesel 42 PS. Überraschende Lauf-
ruhe und Leistung. Unverbindliche Probefahrt über-
zeugt. Günstigste Finanzierungsmöglichkeiten
Autohaus Walter Koch, Nagold

PFANNKUCH
3% RABATT

Knoblauch? Ah gut!
Wenn Sie so denken und der Geruch Sie
nicht stört, dann nehmen Sie den seit Jahr-
zehnten bewährten **ZINSSER Allsat-Saft**.
Die guten Wirkungen vom Knoblauch be-
kennen Sie ja!
Bei Alterserscheinungen, Arterien-
verkalkung u. Kreislaufstörungen
5 Wochen-Fl. DM 2.50 in Ihrer Apotheke,
Drogerie, Prospekt 33 durch
Zinsser & Co., Lübeck, Fingeltorbrücke

In die Höhe
steigt ihr Umsatz, wenn
Sie Ihre Waren im An-
zeigenteil dieses Blattes
zum Kauf anbieten.

Bals Biehler-Moden
hochwertig · elegant · preiswert
PFORZHEIM, Bahnhofstraße 2-4